

Niederschrift öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates Langenwolschendorf

Sitzungstermin:	Mittwoch, 11.11.2009
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:10 Uhr
Ort, Raum:	07937 Langenwolschendorf, Hauptstr. 81, Gemeindeamt

Anwesend sind:

Frau Ulrike Förster
Herr Thomas Hagedorn
Herr Manfred Heidrich
Frau Manuela Lautenschläger-Keim
Herr Uwe Lederer
Herr Holger Reinhold
Herr Gisbert Voigt

Entschuldigt fehlen:

Herr Dieter Heidrich
Herr Siegfried Thrum

Gäste waren:

Herr Heiko Jäger
Frau Henze (OTZ – ab 19:15 Uhr)

Die Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung erfolgt durch den stellvertretenden Bürgermeister, Herr Reinhold.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift vom 07.10.2009
- 3 Bürgerfragestunde
- 4 Wiederherstellung und Instandsetzung der alten Kegelbahn
Vorlage: LVö-034-2009
- 5 Verwendung der Mittel aus der Thüringer Ehrenamtsstiftung zur Förderung des Ehrenamtes für das Jahr 2009
Vorlage: LVö-037-2009
- 6 Beratung zum Stand der Rentnerweihnachtsfeier
- 7 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird bekannt gegeben und einstimmig angenommen.

zu 2 **Bestätigung der Niederschrift vom 07.10.2009**

Zunächst wird das Protokoll der letzten Ratssitzung ausgewertet und besprochen. Es bestehen seitens der anwesenden Gemeinderatsmitglieder keine Einwände und die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

zu 3 **Bürgerfragestunde**

Es ist ein Gast anwesend, dieser hat aber aktuell keine Fragen.

zu 4 **Wiederherstellung und Instandsetzung der alten Kegelbahn Vorlage: LVö-034-2009**

Herr Reinhold erläutert nochmals die Beschlussvorlage – alte Kegelbahn

Die Entscheidung soll lauten – alte Kegelbahn wird der Nutzung wieder zur Verfügung gestellt. *Herr Manfred Heidrich* fragt nochmals nach den Kosten und *Herr Reinhold* erläutert hierzu. *Herr Manfred Heidrich* stößt sich dennoch daran, dass zu den Kosten nichts gesagt wird, der Sachverhalt sei im klar, aber die Kosten hätte er gern näher definiert.

Herr Reinhold: „es geht nur Schritt für Schritt“, der 1. Schritt – Kegelbahn wird zur Nutzung wieder frei gegeben, 2. Schritt – Finanzierung wird mit Sicherheit ein Projekt, was mehrere Jahre in Anspruch nimmt.

Herr Manfred Heidrich spricht immer wieder konsequent den Kostenfaktor an, diese sind im Beschluss nicht festgehalten. *Herr Reinhold*: über Kosten wird separat gesprochen und beschlossen. Kosten werden dann klar definiert. *Herr Manfred Heidrich* spricht noch andere Objekte an, die in Langenwolschendorf renovierungsbedürftig sind.

Frau Förster stößt sich auch daran, dass keine Kosten betreffs der Kegelbahn aufgeführt sind.

Herr Manfred Heidrich möchte Beschluss, dass in „Eigeninitiative“ die Kegelbahn wieder hergestellt wird.

Herr Voigt regt an, dass durch Kegler und Sportler die Kegelbahn in Eigeninitiative hergestellt wird. Er ist im Übrigen nicht einverstanden, dass Besichtigungen im Ort stattfanden, als er nicht da war. Der vordere Raum in der Kegelbahn wurde erst wieder hergerichtet, damit Gemeindearbeiter und ABM-Kräfte dort frühstücken und Kaffeekochen können und im hinteren Raum konnte man früher Bänke streichen oder Arbeiten erledigen, die bei schlechter Witterung nicht draußen zu verrichten sind. Die Kegelbahn müsste erstmal entrümpelt werden. Für ABM-Leute müsste auch noch ein Raum zur Verfügung stehen und dieser möglichst im unteren Bereich der Kegelbahn.

Herr Reinhold meint, dass es in der Gemeinde viele Stellen gäbe, wo man Platz finden könnte, perspektivisch soll die Heizung erneuert werden, die alte Heizungsanlage ist veraltet und es wird praktisch für die Luft geheizt. Ein Heizungsstrang heizt praktisch die Kastanienallee. Eine historische Kegelbahn braucht keine moderne Heizungsanlage, sondern etwas altertümliches. An Heizungskosten kann hier permanent gespart werden. Für ABM-Leute könne auch ein Raum in der Schule bereitgestellt werden, dies wurde bereits mit Herrn Voigt besichtigt.

Herr Voigt ist dennoch der Meinung, dass der vorderste Raum für die Gemeindearbeiter weiter genutzt werden sollte.

Herr Reinhold mahnt die Straffung der Tagesordnung an. Die alte Kegelbahn soll Schritt für Schritt wieder hergestellt werden.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt, die alte historische Kegelbahn zur Nutzung wieder zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

- Gemeinderatsmitglieder gesamt:	9
- Anwesend:	7
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	7
- Dafür:	6
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	1

**zu 5 Verwendung der Mittel aus der Thüringer Ehrenamtsstiftung zur Förderung des Ehrenamtes für das Jahr 2009
Vorlage: LVö-037-2009**

Es soll über die Verwendung der Mittel aus der Ehrenamtsstiftung zur Förderung des Ehrenamtes 2009 diskutiert werden. Es handelt sich um einen Betrag von 270,30 €, dieser soll aber erst noch zur Verfügung gestellt werden.

Herr Reinhold, wie auch mehrere Ratsmitglieder, unterbreiten den Vorschlag, diese Mittel dem Chor von Langenwolschendorf zur Verfügung zu stellen. Der Chor hat die Gemeinde schon vielfältig unterstützt bei bestimmten Anlässen. Da der Chor (noch) kein Verein ist, müsste die Zahlung an die Chorleiterin als Einzelzahlung erfolgen und diese verwendet dann die Mittel für den Chor.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt, die Mittel aus der Ehrenamtsstiftung zur Förderung des Ehrenamtes 2009 an den Chor Langenwolschendorf, in Person von Frau Kirsten Wetzel als Chorleiterin, zu überreichen und einen feierlichen Termin (Weihnachtsmarkt) zur Übergabe zu bestimmen.

Abstimmungsergebnis:

- Gemeinderatsmitglieder gesamt:	9
- Anwesend:	7
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	7
- Dafür:	7
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	0

zu 6 Beratung zum Stand der Rentnerweihnachtsfeier

Rentnerweihnachtsfeier am 28.11.2009:

Frau Förster berichtet:

Es gibt seitens der Rentner eine sehr gute Resonanz, es ist mit ca. 90 % Beteiligung zu rechnen. Mit der Unterhaltungsgruppe „Die Waldspitzbuben“ ist alle organisiert, der vereinbarte Auftrittspreis von 450,00 € soll gleich in bar bezahlt werden. Evtl. kann dieser Betrag von den Spenden bezahlt werden.

Herr Reinhold: es wurden ca. 56 Spenden angeschrieben und es hat auch bereits Rücklauf in Form von Spenden gegeben. Die Fa. Lacos hat bereits Spenden überwiesen.

Frau Förster berichtet weiter zum Stand der Vorbereitungen der Rentnerweihnachtsfeier:

- SB-Möbelhalle ist geklärt, es wird alles abgeholt (Weihnachtsgeschenke). SB-Möbelhalle bekommt Spendenquittung über 80,00 €. Spendenquittung muss noch geklärt werden – übernimmt Herr Reinhold.
- Im REWE-Markt wird Wein und Gebäck gekauft (REWE spendiert vielleicht den Wein). Frau Förster und Herr Voigt kümmern sich darum.
- Hagebaumarkt wollte etwas überweisen.
- Kerzen, Servietten, Geschenkbeutel werden noch gebraucht – erledigt Frau Förster.
- Frau Förster wird Stollen bestellen bei der Bäckerei Lautenschläger (einer wird evtl., wie jedes Jahr, von dort gespendet)

Frau Reinhold, Frau Glaser, Herr Reinhold, Herr Voigt, Herr Heidrich, Herr Hagedorn, etc. helfen bei der Ausgestaltung der Weihnachtsfeier mit.

Von den Ratsmitgliedern wird diskutiert, ob Kindergarten mit in die Weihnachtsfeier eingebunden werden soll. Es wird eingeschätzt, dass dies für dieses Jahr zu kurzfristig ist. Frau Förster, Herr Reinhold und Herr Hagedorn sind der Meinung, dass dies für nächstes Jahr wieder geplant werden sollte.

Die Plakate werden 1 – 2 Wochen vorher aufgehängt werden, so ab ca. 20.11.2009.

- Kaffee, Kaffeesahne etc. wird von Herrn Reinhold gespendet.
- Die Spender werden wieder vorgelesen und man soll vorher schauen, ob an dem Tag jemand Geburtstag hat, damit die Gratulation nicht vergessen wird.

Herr Reinhold, Peter Böswetter und Dietmar Käbsch haben abgefragt, ob evtl. ein Fest der Volksmusik veranstaltet werden könnte, evtl. auch an den Lindenclub mit herangetragen, jedoch in einer separaten Veranstaltung und nicht zum Lindenfest.

Fazit:

Die Rentnerweihnachtsfeier ist gut vorbereitet und soweit geregelt, die Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind verteilt und bekannt.

zu 7 Sonstiges

Es wird über energetisches Einsparpotenzial in der Gemeinde diskutiert:

Herr Manfred Heidrich meint, beim Lampen wechseln – immer nur eine Birne rein. Herr Voigt hat hierzu bereits den Auftrag.

Herr Reinhold: eine Hebebühne kann auch preiswert ausgeliehen werden und so wäre man nicht von der Fa. Pönicke abhängig.

Einwand *Herr Voigt:* aber Fa. Pönicke repariert und überprüft auch gleichzeitig die Betriebssicherheit.

Herr Hagedorn regt an, die Straßenbeleuchtung evtl. nachts abzuschalten wegen Einsparpotenzial, es gibt viel größere Gemeinden und Städte, wo dies nachts gemacht wird, vielleicht im Zeitraum von 0:00 bis 5:00 Uhr.

Herr Voigt meint, dass die Fa. Pönicke die Straßenlampen so eingestellt hat, dass diese in gewissen Phasen sowieso schwächer scheinen.

Herr Manfred Heidrich meint, ganz aus geht nicht, vielleicht jede dritte nur betreiben.

Herr Hagedorn favorisiert dagegen die gesamte Abschaltung in einem bestimmten Zeitraum der Nacht wegen der Einsparungsgründe.

Herr Voigt: der Dämmerungsschalter müsste noch mal überprüft werden.

Herr Reinhold fasst nochmals zusammen:

Er gibt die Anregung, jeder sollte sich nochmals Gedanken machen.

- ' *Herr Voigt* spricht die Problematik der Weihnachtsbäume an. Es besteht ein Angebot eines Bürgers, einen Weihnachtsbaum zu sponsern, dieser steht in der Gemarkung Weißendorf und müsste geholt werden.
Herr Reinhold: solange er gesponsert ist, sollte man die Möglichkeit nutzen.
Alle Ratsmitglieder sind der Meinung, es sollte der gesponserte Weihnachtsbaum vom Weißendorf sein. *Herr Voigt* erhält den Auftrag, diesen mit seinen Kräften zu holen.
- ' *Herr Voigt* informiert noch, dass er Bäume ausschneiden musste, bei einer Eiche wurde wegen Einsturzgefahr die Krone herausgeschnitten, damit keine Gefahr mehr besteht, im Moment sollte dieser Baum so stehen bleiben, er war rundherum morsch, es wurden auch Fotos gemacht, der Baum wird weiterhin im Auge behalten, damit nichts passiert, das Holz wurde zum Jugendklub gegeben.
- ' *Herr Reinhold* informiert: Gottfried Schiebel stellt die Weihnachtsbäume zum Weihnachtsmarkt – dies wird von *Herrn Voigt* organisiert, zur Rentnerweihnachtsfeier sponsert *Herr Henze* einen Weihnachtsbaum.
- ' *Herr Reinhold* informiert weiterhin den Gemeinderat: die Baumaßnahme bei Familie Lambrecht in der Hauptstraße ist als abgeschlossen abgelegt, es wurde ein neuer Baum durch eine Firma fachgerecht gesetzt, Anwuchsgarantie für nächstes Jahr wird gegeben, aber generell keine weitere Garantie. Eine Hecke wird noch gepflanzt.
- ' Es ergeht noch der Beschluss, dass die **nächste Gemeinderatssitzung am 09.12.2009 um 18:30 Uhr im Gemeindeamt Langenwolschendorf** stattfindet.
Ab ca. 19:30 Uhr könnte man sich in der Gaststätte „Blauer Elefant“ zu einem Abendessen zusammenfinden.

Der öffentliche Teil ist damit beendet.

Langenwolschendorf, den 26.11.2009

Vorsitzender

Schriftführerin